

# Wintervortragsreihe 2023/24

## Aschaffenburg, im Saal des vhs-Hauses, Luitpoldstraße 2

Mo., 06.11.2023 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<b>„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</b>  Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art des Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.
Mo., 13.11.2023 19:00 Uhr	PD Dr. Hannes Taubenböck Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	<b>Deutschland - wie und wo wir wohnen (wollen)</b>  In welchen Gebäudetypen wohnen wir eigentlich in Deutschland? Wohnen wir v.a. in der Stadt oder doch eher ländlich? Was bedeutet es für uns als Gesellschaft und als Individuen, wie und wo wir wohnen? Diese Fragen werden systematisch basierend auf Analysen aus Satellitendaten und andere behördliche Geodaten aufgearbeitet und diskutiert.
Mo., 20.11.2023 19:00 Uhr	Prof. Dr. Jörg Geiger ibdw - Interdisciplinary Bank of Biological Materials and Data	<b>Die Digitalisierung des Lebens</b>  Mit den Erkenntnissen aus den Lebenswissenschaften einerseits und den Entwicklungen in der Informationstechnologie und Nanotechnologie andererseits werden bis jetzt noch undenkbar Verknüpfung biologischer und digitaler Komponenten möglich. Diese „biodigitale Konvergenz“ birgt ein immenses Potential, die Lebensbedingungen und Fähigkeiten des Menschen zu verbessern, sowie eine Vielzahl technischer Neuentwicklungen zu realisieren. Gleichzeitig wirft die unmittelbare Verknüpfung der belebten Natur und der digitalen Welt grundlegende ethische, soziale und rechtliche Fragen auf, für die wir noch keine

# Wintervortragsreihe 2023/24

		Antworten haben. In diesem Vortrag soll an Hand beispielhafter Konzepte das Potential aber auch das Risiko der biodigitalen Konvergenz aufgezeigt werden.
Mo., 27.11.2023 19:00 Uhr	Dr. Joachim Rathmann Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung	<p><b>Waldbaden zwischen Esoterik und wissenschaftlicher Evidenz</b></p> <p>Wälder werden zunehmend als Gesundheitsressource wahrgenommen. Doch welche gesundheitliche Nutzen von Waldbesuchen lassen sich wissenschaftlich nachvollziehen und welche Effekte gibt es darüber hinaus?</p>
<b>Bad Kissingen, im Hotel Frankenland, Frühlingstraße 11</b>		
Mo., 29.01.2024 19:30 Uhr	Prof. Dr. Erwin Schrader Lehrstuhl für Musikpädagogik	<p><b>Chor des Körpers: Elemente der brasilianische Chorarbeit</b></p> <p>Brasilianische Chorarbeit wie sie Prof. Dr. Erwin Schrader an der Bundesuniversität in Fortaleza (Brasilien) bereits seit Jahrzehnten betreibt, zeichnet sich durch einen Fokus auf den Körper aus. Es werden keine bereits komponierten Musikstücke einstudiert, sondern es wird gemeinsam nach und nach ein eigenes Stück erarbeitet und für eine Performance vorbereitet. Diese Art von Chorarbeit zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass alle teilnehmen können/dürfen und dass jede Person ihre eigene Interpretation in das Stück einbringen darf. Drei grundlegende Aspekte umfasst diese Art der Arbeit: Stimme (Melodie), Perkussion (Rhythmus) und Körperbewegung. Prof. Schrader wird in diesem Vortrag diese Art der Chorarbeit aufzeigen und an klanglichen Beispielen veranschaulichen.</p>
Mo., 26.02.2024 19:00 Uhr	Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut	<p><b>Von Kobbeleskaas, Friiseli und Fasäälich – Dialektales aus dem Themenbereich Essen und Trinken in Unterfranken</b></p> <p>Der Vortrag beleuchtet, dass Unterfranken nicht nur reich an kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch reich an sprachlichen Besonderheiten ist. Anhand von 17 Sprachkarten aus den Bereichen Wortschatz und Lautung wird ein Ausschnitt aus</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

		der Vielfalt an regionalen Varianten der „fränkischen Sprache“ aus dem Themenbereich Essen und Trinken in Unterfranken veranschaulicht.
Mo., 18.03.2024 19:30 Uhr	Dr. Florian Leitmeir Lehrstuhl für Klassische Archäologie	<p><b>We are family! – Antike Kaiserporträts und aktuelle Politikerbilder im Dialog</b></p> <p>Spätestens seit dem ikonischen Selfie der Sondierungsgespräche von den Grünen und der FDP wird deutlich, wie stark aktuelle Politiker*innen ihre bildliche Darstellung und Wahrnehmung in den (sozialen) Medien beeinflussen können und wollen. Im Dialog mit der bildlichen Repräsentation antiker römischer Kaiser werden erstaunliche Parallelen beim machtvollen Spiel auf der Klaviatur medialer Selbstinszenierung erkennbar und eröffnen somit einen erfrischenden Blick auf ‚Bilder der Macht‘.</p>
Mo., 08.04.2024 19:30 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<p><b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b></p> <p>Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden, und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.</p>
<b>Estenfeld, in der Schulturnhalle, Riemenschneiderstraße 26</b>		
Do., 23.11.2023 19:00 Uhr	Prof. Dr. Helga Stopper Institut für Pharmakologie und Toxikologie	<b>Klimaveränderung und Schadstoffe - machen wir unseren Planeten krank?</b>

# Wintervortragsreihe 2023/24

		Die menschengemachte Klimaveränderung hat bereits merkliche Folgen für uns Menschen, aber auch für die Artenvielfalt. Durch die Nutzung immer neuer chemischer Substanzen und Materialien, die teilweise in der Umwelt kaum abgebaut werden können, belasten wir unseren Planeten. Der Vortrag soll beispielhaft einige bereits sichtbare Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen beleuchten.
Di., 23.01.2024 19:00 Uhr	Dr. Sina Hardaker Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie	<p><b>Digitale Plattformen, Einzelhandel und Stadt – (Räumliche) Auswirkungen von Amazon, Google, eBay &amp; Co</b></p> <p>Digitale Plattformen bestimmen zunehmend die Art und Weise, wie wirtschaftliche Aktivitäten organisiert werden. Über soziale Netzwerke, Suchmaschinen, Vergleichs- und Bewertungsportale, App-Stores, Sharing-Plattformen und Online-Marktplätze verändern und beeinflussen sie wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse. Dabei übernehmen digitale Plattformen wichtige Funktionen in der Wirtschaft und im Alltag, was sich u. a. in der rasant steigenden gesamtwirtschaftlichen Bedeutung digitaler Plattformen widerspiegelt. Der Vortrag erläutert zunächst die Besonderheiten digitaler Plattformen und erklärt z. B. Begriffe wie Netzwerkeffekte und Plattformurbanismus. Nach einer allgemeinen Einführung in die Plattformökonomie, konzentriert sich der Vortrag anschließend auf die Plattformisierung im Einzelhandel und diskutiert kritisch die räumlichen Auswirkungen von ausgewählten Plattformen (u. a. Amazon). Der Vortrag vermittelt in diesem Rahmen auch Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte (z. B. eBay Deine Stadt).</p>
<b>Gemünden, im Kulturhaus, Lesesaal, Obertorstraße 39</b>		
Do., 26.10.2023 19:00 Uhr	Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte	<p><b>Recht auf dem Lande: Spessarter Dorfordnungen</b></p> <p>Es braucht Regeln, wenn man miteinander auskommen will. Damit jeder Bescheid weiß, wurde auf dem Dorf mindestens einmal im Jahr Recht gesprochen. Dabei wurde öffentlich kundgetan, was vor Ort galt und wie man sich korrekt zu verhalten hatte. Seit dem 16. Jahrhundert wurde dieses Recht aufgeschrieben, meistens von der Dorfherrschaft, aber manchmal auch auf Anregung der Ortsbewohner - "Nachbarn", wie man sie damals nannte. Etwa 50 Dorfordnungen sind aus dem Spessart bekannt - und die Themen sind damals so aktuell wie heute.</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

Mi., 08.11.2023 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b>  Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.
Do., 23.11.2023 19:00 Uhr	PD Dr. Ioannis Stratos Orthopädische Klinik/König-Ludwig-Haus	<b>Schritte in die Zukunft: Revolutionäre Entwicklungen in der Fuß- und Sprunggelenkschirurgie</b>  Dr. Stratos wird in seinem Vortrag die Evolution und den aktuellen Stand moderner Entwicklungen in der Fuß- und Sprunggelenkschirurgie diskutieren. Dabei wird er die Bedeutung medizinischer Innovationen betonen und verschiedene originelle Technologien und Verfahren in diesem Bereich vorstellen. Durch die Darstellung spezifischer Fallstudien möchte er die positiven Auswirkungen dieser Innovationen aufzeigen. Zum Abschluss gibt es einen gemeinsamen Austausch über die Herausforderungen und Perspektiven zukünftiger Entwicklungen in diesem Gebiet.
<b>Karlstadt</b>		
Mi., 11.10.2023 19:00 Uhr	Prof. Dr. Nadja Simons Theodor-Boveri-Institut für Biowissenschaften	<b>Lebensraum Wiese – wie wir Insektenvielfalt fördern und erhalten können</b>  Um eine Wiese oder Grünfläche als offenen Lebensraum zu erhalten, muss diese regelmäßig gepflegt werden. Das Mähen mit Maschinen zerstört allerdings den Lebensraum vieler Wiesenbewohner, insbesondere von Insekten und Spinnen. Der Vortrag beleuchtet wissenschaftliche Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung den

## Wintervortragsreihe 2023/24

		<p>Insektenschutz in der Praxis fördern können. Und das nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch auf öffentlichen Grünflächen oder im eigenen Garten.</p> <p>Johann-Schöner-Gymnasium, Theatersaal, Bodelschwinghstraße 29</p>
<p>Di., 14.11.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Fabian Hutmacher Lehrstuhl für Kommunikationspsychologie und Neue Medien</p>	<p><b>Total recall? Autobiografisches Erinnern im digitalen Zeitalter</b></p> <p>Nie zuvor haben Menschen so viele Informationen über ihr Leben aufgezeichnet wie im digitalen Zeitalter - von Fotos und E-Mails bis hin zu WhatsApp-Konversationen und Social-Media-Posts. Wie aber verändert das die Art und Weise, wie wir unsere Vergangenheit rekonstruieren und wie wir von unserem Leben erzählen?</p> <p>Johann-Schöner-Gymnasium, Theatersaal, Bodelschwinghstraße 29</p>
<p>Di, 09.01.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut</p>	<p><b>Bassd scho! oder Dörfs e bissle mehr sei? Beobachtungen zum sprachlichen Selbstbewusstsein der Unterfranken</b></p> <p>Gerade bei Vorträgen sind immer wieder Klagen über den Rückgang oder sogar das Aussterben des immateriellen Kulturerbes Dialekts zu hören. Mein Rat v.a. an die Unterfranken: Gebraucht euren Dialekt selbstverständlicher und öffentlicher als bisher, denn nur so kann ein fränkischer Gegenpol zur mir-san-mir-Mentalität des altbayerischen Raumes geschaffen werden. In dem Vortrag gehe ich folgenden Fragen nach: Wie ist es um das sprachliche Selbstbewusstsein in Unterfranken bestellt, wo und wie wird es sichtbar? Begegnet uns überhaupt das Unterostfränkische im Alltag oder wird vermeintlich prestigeträchtigeren Dialekten der Vorzug gegeben.</p> <p>Hotel Mainpromenade, Mainkaistraße 6</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

<p>Mo., 15.01.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Erwin Schrader Lehrstuhl für Musikpädagogik</p>	<p><b>Chor des Körpers: Elemente der brasilianische Chorarbeit</b></p> <p>Brasilianische Chorarbeit wie sie Prof. Dr. Erwin Schrader an der Bundesuniversität in Fortaleza (Brasilien) bereits seit Jahrzehnten betreibt, zeichnet sich durch einen Fokus auf den Körper aus. Es werden keine bereits komponierten Musikstücke einstudiert, sondern es wird gemeinsam nach und nach ein eigenes Stück erarbeitet und für eine Performance vorbereitet. Diese Art von Chorarbeit zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass alle teilnehmen können/dürfen und dass jede Person ihre eigene Interpretation in das Stück einbringen darf. Drei grundlegende Aspekte umfasst diese Art der Arbeit: Stimme (Melodie), Perkussion (Rhythmus) und Körperbewegung. Prof. Schrader wird in diesem Vortrag diese Art der Chorarbeit aufzeigen und an klanglichen Beispielen veranschaulichen.</p> <p>Johann-Schöner-Gymnasium, Theatersaal, Bodelschwinghstraße 29</p>
<p>Di., 27.02.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Thorsten Feichtner Lehrstuhl für Experimentelle Physik V</p>	<p><b>Die Regenbögen - ein bunter Streifzug durch die Optik</b></p> <p>"Wenn's regnet und die Sonne scheint ..." haben wir alle schon mal einen Regenbogen gesehen. Doch dann fragt ein Kind mit großen Augen, wie ein Regenbogen entsteht. Plötzlich scheint die Magie verfliegen und es wird im Gedächtnis nach (altem?!) Schulwissen gekramt. Um auf diese Frage in Zukunft besser vorbereitet zu sein, folgen Sie mir auf einen kurzweiligen Streifzug durch die bunte Welt der Optik. Am Ende finden sie zwar keinen Topf voll Gold, aber immerhin einen Wissensschatz, der sowohl den Streit zweier großer Forscher des 17. Jahrhunderts umfasst, als auch vierfache Regenbögen und Nebensonnen.</p> <p>Johann-Schöner-Gymnasium, Theatersaal, Bodelschwinghstraße 29</p>
<p>Do., 07.03.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte</p>	<p><b>Recht auf dem Lande: Spessarter Dorfordnungen</b></p> <p>Es braucht Regeln, wenn man miteinander auskommen will. Damit jeder Bescheid weiß, wurde auf dem Dorf mindestens einmal im Jahr Recht gesprochen. Dabei wurde</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

		<p>öffentlich kundgetan, was vor Ort galt und wie man sich korrekt zu verhalten hatte. Seit dem 16. Jahrhundert wurde dieses Recht aufgeschrieben, meistens von der Dorfherrschaft, aber manchmal auch auf Anregung der Ortsbewohner - "Nachbarn", wie man sie damals nannte. Etwa 50 Dorfordnungen sind aus dem Spessart bekannt - und die Themen sind damals so aktuell wie heute.</p> <p>Volkshochschule, Saal 1, 1. OG, Langgasse 17</p>
<p><b>Kitzingen, im Saal der Alten Synagoge, Landwehrstraße 1</b></p>		
<p>Mi., 17.01.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie</p>	<p><b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b></p> <p>Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.</p>
<p>Mi., 31.01.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Sina Hardaker Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie</p>	<p><b>Digitale Plattformen, Einzelhandel und Stadt – (Räumliche) Auswirkungen von Amazon, Google, eBay &amp; Co</b></p> <p>Digitale Plattformen bestimmen zunehmend die Art und Weise, wie wirtschaftliche Aktivitäten organisiert werden. Über soziale Netzwerke, Suchmaschinen, Vergleichs- und Bewertungsportale, App-Stores, Sharing-Plattformen und Online-Marktplätze verändern und beeinflussen sie wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse. Dabei übernehmen digitale Plattformen wichtige Funktionen in der Wirtschaft und im Alltag, was sich u. a. in der rasant steigenden gesamtwirtschaftlichen Bedeutung digitaler Plattformen widerspiegelt. Der Vortrag erläutert zunächst die Besonderheiten digitaler Plattformen und erklärt z. B. Begriffe wie Netzwerkeffekte und Plattformurbanismus. Nach</p>



## Wintervortragsreihe 2023/24

		einer allgemeinen Einführung in die Plattformökonomie, konzentriert sich der Vortrag anschließend auf die Plattformisierung im Einzelhandel und diskutiert kritisch die räumlichen Auswirkungen von ausgewählten Plattformen (u. a. Amazon). Der Vortrag vermittelt in diesem Rahmen auch Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte (z. B. eBay Deine Stadt).
Mi., 28.02.2024 19:00 Uhr	Prof. Dr. Nadja Simons Theodor-Boveri-Institut für Biowissenschaften	<b>Lebensraum Wiese - wie wir Insektenvielfalt fördern und erhalten können</b>  Um eine Wiese oder Grünfläche als offenen Lebensraum zu erhalten, muss diese regelmäßig gepflegt werden. Das Mähen mit Maschinen zerstört allerdings den Lebensraum vieler Wiesenbewohner, insbesondere von Insekten und Spinnen. Der Vortrag beleuchtet wie wissenschaftliche Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung den Insektenschutz in der Praxis fördern können. Und das nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch auf öffentlichen Grünflächen oder im eigenen Garten.
Mi., 20.03.2024 19:00 Uhr	Dr. Fabian Hutmacher Lehrstuhl für Kommunikationspsychologie und Neue Medien	<b>Total recall? Autobiografisches Erinnern im digitalen Zeitalter</b>  Nie zuvor haben Menschen so viele Informationen über ihr Leben aufgezeichnet wie im digitalen Zeitalter - von Fotos und E-Mails bis hin zu WhatsApp-Konversationen und Social-Media-Posts. Wie aber verändert das die Art und Weise, wie wir unsere Vergangenheit rekonstruieren und wie wir von unserem Leben erzählen?
<a href="#">Kloster Bronnbach, im Abt-Wigand-Salon, 1. OG, Bronnbach 9</a>		
Mi., 06.03.2024 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b>  Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem

# Wintervortragsreihe 2023/24

		<p>Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.</p>
<p><b>Külshheim, Altes Rathaus</b></p>		
<p>Di., 27.02.2024 19:30 Uhr</p>	<p>PD Dr. Ioannis Stratos Orthopädische Klinik/König-Ludwig-Haus</p>	<p><b>Schritte in die Zukunft: Revolutionäre Entwicklungen in der Fuß- und Sprunggelenkschirurgie</b></p> <p>Dr. Stratos wird in seinem Vortrag die Evolution und den aktuellen Stand moderner Entwicklungen in der Fuß- und Sprunggelenkschirurgie diskutieren. Dabei wird er die Bedeutung medizinischer Innovationen betonen und verschiedene originelle Technologien und Verfahren in diesem Bereich vorstellen. Durch die Darstellung spezifischer Fallstudien möchte er die positiven Auswirkungen dieser Innovationen aufzeigen. Zum Abschluss gibt es einen gemeinsamen Austausch über die Herausforderungen und Perspektiven zukünftiger Entwicklungen in diesem Gebiet.</p>
<p><del>Di., 12.03.2024</del> <del>19:30 Uhr</del> <del>entfällt kurzfristig!</del></p>	<p>Prof. Dr. Nadja Simons Theodor-Boveri-Institut für Biowissenschaften</p>	<p><b>Lebensraum Wiese – wie wir Insektenvielfalt fördern und erhalten können</b></p> <p>Um eine Wiese oder Grünfläche als offenen Lebensraum zu erhalten, muss diese regelmäßig gepflegt werden. Das Mähen mit Maschinen zerstört allerdings den Lebensraum vieler Wiesenbewohner, insbesondere von Insekten und Spinnen. Der Vortrag beleuchtet wie wissenschaftliche Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung den Insektenschutz in der Praxis fördern können. Und das nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch auf öffentlichen Grünflächen oder im eigenen Garten.</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

## Landkreis Haßberge

Do., 26.10.2023  
19:00 Uhr

Prof. Dr. Nadja Simons  
Theodor-Boveri-Institut für Biowissenschaften

### **Lebensraum Wiese - wie wir Insektenvielfalt fördern und erhalten können**

Um eine Wiese oder Grünfläche als offenen Lebensraum zu erhalten, muss diese regelmäßig gepflegt werden. Das Mähen mit Maschinen zerstört allerdings den Lebensraum vieler Wiesenbewohner, insbesondere von Insekten und Spinnen. Der Vortrag beleuchtet wie wissenschaftliche Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung den Insektenschutz in der Praxis fördern können. Und das nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch auf öffentlichen Grünflächen oder im eigenen Garten.

Oberaurach, UBiZ, Pfarrer-Baumann-Str. 17

Do., 02.11.2023  
19:30 Uhr

Dr. Gerrit Himmelsbach  
Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte

### **Zwischen Schnickerli und Brizza**

Gastronomie und Identität hängen eng zusammen, ob Schäuferle oder Döner. Dabei geht es nicht nur ums Essen, sondern heute viel mehr um das Angebot. "WirtIn" sein ist ein Fulltime-Job, der mit Work-Live-Balance nur schwer in Einklang zu bringen ist. Wie war das bei uns in Unterfranken, wie sieht es aktuell aus und wie wird es werden?

Ebern, Gasthof Stern

Do., 22.02.2024  
19:00 Uhr  
(Ersatztermin)

Dr. Monika Fritz-Scheuplein  
Unterfränkisches Dialektinstitut

### **Bassd scho! oder Dörf's e bissle mehr sei? Beobachtungen zum sprachlichen Selbstbewusstsein der Unterfranken**

Gerade bei Vorträgen sind immer wieder Klagen über den Rückgang oder sogar das Aussterben des immateriellen Kulturerbes Dialekts zu hören. Mein Rat v.a. an die Unterfranken: Gebraucht euren Dialekt selbstverständlicher und öffentlicher als bisher, denn nur so kann ein fränkischer Gegenpol zur mir-san-mir-Mentalität des altbayerischen Raumes geschaffen werden. In dem Vortrag gehe ich folgenden Fragen nach:

# Wintervortragsreihe 2023/24

		<p>Wie ist es um das sprachliche Selbstbewusstsein in Unterfranken bestellt, wo und wie wird es sichtbar? Begegnet uns überhaupt das Unterostfränkische im Alltag oder wird vermeintlich prestigeträchtigeren Dialekten der Vorzug gegeben.</p> <p>Breitbrunn, Gemeindearchiv, Alte Schule, Kirchweg 2</p>
<p><b>Lohr, in der Alten Turnhalle, Gärtnerstraße 2</b></p>		
<p>Do., 14.03.2024 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte</p>	<p><b>Mühlen, Triften, Glashütten – Techniktransfer im Spessart</b></p> <p>Im Mittelalter wurden die Mittelgebirge als Energiequelle und Rohstoffreserve genutzt. Wasserenergie trieb Mühlen an, die nicht nur Getreide mahlen, sondern auch Öle herstellten und bei der Erzverarbeitung eingesetzt wurden. Ebenso diente Wasser für den Holztransport, indem man Bachläufe aufwendig für das Triften von Brennholz her richtete. Über 160 Glashüttenstandorte sind im Spessart bekannt – der Betrieb jeder einzelnen war eine logistische Meisterleistung. Dies sind nur einige Belege für technisches Wissen, das in den Mittelgebirgen angewandt und weiterentwickelt wurde.</p>
<p>Di., 16.04.2024 19:30 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Nadja Simons Theodor-Boveri-Institut für Biowissenschaften</p>	<p><b>Lebensraum Wiese – wie wir Insektenvielfalt fördern und erhalten können</b></p> <p>Um eine Wiese oder Grünfläche als offenen Lebensraum zu erhalten, muss diese regelmäßig gepflegt werden. Das Mähen mit Maschinen zerstört allerdings den Lebensraum vieler Wiesenbewohner, insbesondere von Insekten und Spinnen. Der Vortrag beleuchtet wie wissenschaftliche Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung den Insektenschutz in der Praxis fördern können. Und das nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch auf öffentlichen Grünflächen oder im eigenen Garten.</p>
<p>Do., 16.05.2024 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut</p>	<p><b>Basd scho! oder Dörfs e bissle mehr sei? Beobachtungen zum sprachlichen Selbstbewusstsein der Unterfranken</b></p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

		<p>Gerade bei Vorträgen sind immer wieder Klagen über den Rückgang oder sogar das Aussterben des immateriellen Kulturerbes Dialekts zu hören. Mein Rat v.a. an die Unterfranken: Gebraucht euren Dialekt selbstverständlicher und öffentlicher als bisher, denn nur so kann ein fränkischer Gegenpol zur mir-san-mir-Mentalität des altbayerischen Raumes geschaffen werden. In dem Vortrag gehe ich folgenden Fragen nach: Wie ist es um das sprachliche Selbstbewusstsein in Unterfranken bestellt, wo und wie wird es sichtbar? Begegnet uns überhaupt das Unterostfränkische im Alltag oder wird vermeintlich prestigeträchtigeren Dialekten der Vorzug gegeben.</p>
<p><b>Marktbreit, in der Rathausdiele, Marktstraße 4</b></p>		
<p>Mi., 15.11.2023 19:30 Uhr</p>	<p>PD Dr. Hannes Taubenböck Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)</p>	<p><b>Deutschland – wie und wo wir wohnen (wollen)</b></p> <p>In welchen Gebäudetypen wohnen wir eigentlich in Deutschland? Wohnen wir v.a. in der Stadt oder doch eher ländlich? Was bedeutet es für uns als Gesellschaft und als Individuen, wie und wo wir wohnen? Diese Fragen werden systematisch basierend auf Analysen aus Satellitendaten und andere behördliche Geodaten aufgearbeitet und diskutiert.</p>
<p>Mi., 10.04.2024 19:30 Uhr Nachholtermin</p>	<p>Dr. Florian Leitmeir Lehrstuhl für Klassische Archäologie</p>	<p><b>We are family! – Antike Kaiserporträts und aktuelle Politikerbilder im Dialog</b></p> <p>Spätestens seit dem ikonischen Selfie der Sondierungsgespräche von den Grünen und der FDP wird deutlich, wie stark aktuelle Politiker*innen ihre bildliche Darstellung und Wahrnehmung in den (sozialen) Medien beeinflussen können und wollen. Im Dialog mit der bildlichen Repräsentation antiker römischer Kaiser werden erstaunliche Parallelen beim machtvollen Spiel auf der Klaviatur medialer Selbstinszenierung erkennbar und eröffnen somit einen erfrischenden Blick auf ‚Bilder der Macht‘.</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

Mi., 28.02.2024 19:30 Uhr	Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte	<b>Citizen-Science in der Praxis</b>  Seit über zwei Jahrzehnten befasst sich das An-Institut ASP mit der Erforschung und Vermittlung von Kulturlandschaften mit Schwerpunkt in Unterfranken. Ziele sind dabei gleichermaßen die wissenschaftliche Forschung zur Geschichte und Entwicklung der Kulturlandschaft wie die Stärkung der regionalen und lokalen Identität und des Bewusstseins für die Verletzlichkeit und Notwendigkeit der Pflege der Kulturlandschaft. Wie man die Menschen vor Ort erfolgreich motiviert und in ihrer Region vernetzt, zeigt der Referent in einer reich bebilderten Präsentation - und mit der Aufforderung zur Mitarbeit.
Mi., 20.03.2024 19:30 Uhr	Jun.-Prof. Dr. Nathalie Lackus Lehrstuhl für Pharmazeutische Biologie	<b>Vom Hilferuf bis Abschreckung - Kommunikation im Pflanzenreich</b>  Inhalt des Vortrages ist die Kommunikation von Pflanzen mit ihrer Umwelt, z.B. mit bestäubenden Insekten, Fraßfeinden oder auch anderen Pflanzen. Der Schwerpunkt des Vortrages liegt dabei auf den von Pflanzen produzierten flüchtigen Duftstoffen, die vielfältige Funktionen besitzen und das (Über-)Leben der Pflanze stark beeinflussen.
<b>Marktheidenfeld, in der Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3</b>		
Do., 09.11.2023 18:30 Uhr	Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut	<b>Basd scho! oder Dörfs e bissle mehr sei? Beobachtungen zum sprachlichen Selbstbewusstsein der Unterfranken</b>  Gerade bei Vorträgen sind immer wieder Klagen über den Rückgang oder sogar das Aussterben des immateriellen Kulturerbes Dialekts zu hören. Mein Rat v.a. an die Unterfranken: Gebraucht euren Dialekt selbstverständlicher und öffentlicher als bisher, denn nur so kann ein fränkischer Gegenpol zur mir-san-mir-Mentalität des altbayerischen Raumes geschaffen werden. In dem Vortrag gehe ich folgenden Fragen nach: Wie ist es um das sprachliche Selbstbewusstsein in Unterfranken bestellt, wo und wie wird es sichtbar? Begegnet uns überhaupt das Unterostfränkische im Alltag oder wird vermeintlich prestigeträchtigeren Dialekten der Vorzug gegeben.

# Wintervortragsreihe 2023/24

<p>Mo., 27.11.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Sina Hardaker Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie</p>	<p><b>Digitale Plattformen, Einzelhandel und Stadt – (Räumliche) Auswirkungen von Amazon, Google, eBay &amp; Co</b></p> <p>Digitale Plattformen bestimmen zunehmend die Art und Weise, wie wirtschaftliche Aktivitäten organisiert werden. Über soziale Netzwerke, Suchmaschinen, Vergleichs- und Bewertungsportale, App-Stores, Sharing-Plattformen und Online-Marktplätze verändern und beeinflussen sie wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse. Dabei übernehmen digitale Plattformen wichtige Funktionen in der Wirtschaft und im Alltag, was sich u. a. in der rasant steigenden gesamtwirtschaftlichen Bedeutung digitaler Plattformen widerspiegelt. Der Vortrag erläutert zunächst die Besonderheiten digitaler Plattformen und erklärt z. B. Begriffe wie Netzwerkeffekte und Plattformurbanismus. Nach einer allgemeinen Einführung in die Plattformökonomie, konzentriert sich der Vortrag anschließend auf die Plattformisierung im Einzelhandel und diskutiert kritisch die räumlichen Auswirkungen von ausgewählten Plattformen (u. a. Amazon). Der Vortrag vermittelt in diesem Rahmen auch Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte (z. B. eBay Deine Stadt).</p>
<p>Do., 11.01.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Nadja Simons Theodor-Boveri-Institut für Biowissenschaften</p>	<p><b>Lebensraum Wiese – wie wir Insektenvielfalt fördern und erhalten können</b></p> <p>Um eine Wiese oder Grünfläche als offenen Lebensraum zu erhalten, muss diese regelmäßig gepflegt werden. Das Mähen mit Maschinen zerstört allerdings den Lebensraum vieler Wiesenbewohner, insbesondere von Insekten und Spinnen. Der Vortrag beleuchtet wie wissenschaftliche Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung den Insektenschutz in der Praxis fördern können. Und das nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch auf öffentlichen Grünflächen oder im eigenen Garten.</p>
<p>Di., 20.02.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte</p>	<p><b>Recht auf dem Lande: Spessarter Dorfordnungen</b></p> <p>Es braucht Regeln, wenn man miteinander auskommen will. Damit jeder Bescheid weiß, wurde auf dem Dorf mindestens einmal im Jahr Recht gesprochen. Dabei wurde öffentlich kundgetan, was vor Ort galt und wie man sich korrekt zu verhalten hatte. Seit</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

		dem 16. Jahrhundert wurde dieses Recht aufgeschrieben, meistens von der Dorfherrschaft, aber manchmal auch auf Anregung der Ortsbewohner - "Nachbarn", wie man sie damals nannte. Etwa 50 Dorfordnungen sind aus dem Spessart bekannt - und die Themen sind damals so aktuell wie heute.
Mo., 11.03.2024 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<p><b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b></p> <p>Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.</p>
<p><b>Miltenberg, im Bürgersaal des Alten Rathauses, Hauptstraße 137</b></p>		
Mi., 21.02.2024 19:00 Uhr	Dr. Thorsten Feichtner Lehrstuhl für Experimentelle Physik V	<p><b>Die Regenbögen - ein bunter Streifzug durch die Optik</b></p> <p>"Wenn's regnet und die Sonne scheint ..." haben wir alle schon mal einen Regenbogen gesehen. Doch dann fragt ein Kind mit großen Augen, wie ein Regenbogen entsteht. Plötzlich scheint die Magie verfliegen und es wird im Gedächtnis nach (altem?!) Schulwissen gekramt. Um auf diese Frage in Zukunft besser vorbereitet zu sein, folgen Sie mir auf einen kurzweiligen Streifzug durch die bunte Welt der Optik. Am Ende finden sie zwar keinen Topf voll Gold, aber immerhin einen Wissensschatz, der sowohl den Streit zweier großer Forscher des 17. Jahrhunderts umfasst, als auch vierfache Regenbögen und Nebensonnen.</p>
Mi., 17.04.2024 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<p><b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b></p> <p>Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum</p>



# Wintervortragsreihe 2023/24

		<p>Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.</p>
<p>Mi., 15.05.2024 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Fabian Hutmacher Lehrstuhl für Kommunikationspsychologie und Neue Medien</p>	<p><b>Total recall? Autobiografisches Erinnern im digitalen Zeitalter</b></p> <p>Nie zuvor haben Menschen so viele Informationen über ihr Leben aufgezeichnet wie im digitalen Zeitalter - von Fotos und E-Mails bis hin zu WhatsApp-Konversationen und Social-Media-Posts. Wie aber verändert das die Art und Weise, wie wir unsere Vergangenheit rekonstruieren und wie wir von unserem Leben erzählen?</p>
<p><b>Ochsenfurt, im Vortragsraum der Stadtbibliothek, Brückenstraße 1</b></p>		
<p>Mi., 11.10.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Sina Hardaker Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie</p>	<p><b>Digitale Plattformen, Einzelhandel und Stadt – (Räumliche) Auswirkungen von Amazon, Google, eBay &amp; Co</b></p> <p>Digitale Plattformen bestimmen zunehmend die Art und Weise, wie wirtschaftliche Aktivitäten organisiert werden. Über soziale Netzwerke, Suchmaschinen, Vergleichs- und Bewertungsportale, App-Stores, Sharing-Plattformen und Online-Marktplätze verändern und beeinflussen sie wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse. Dabei übernehmen digitale Plattformen wichtige Funktionen in der Wirtschaft und im Alltag, was sich u. a. in der rasant steigenden gesamtwirtschaftlichen Bedeutung digitaler Plattformen widerspiegelt. Der Vortrag erläutert zunächst die Besonderheiten digitaler Plattformen und erklärt z. B. Begriffe wie Netzwerkeffekte und Plattformurbanismus. Nach einer allgemeinen Einführung in die Plattformökonomie, konzentriert sich der Vortrag anschließend auf die Plattformisierung im Einzelhandel und diskutiert kritisch die räumlichen Auswirkungen von ausgewählten Plattformen (u. a. Amazon). Der Vortrag</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

		vermittelt in diesem Rahmen auch Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte (z. B. eBay Deine Stadt).
Mi., 13.12.2023 19:00 Uhr	Prof. Dr. Andreas Nüchter Lehrstuhl für Informatik VII	<p><b>Autonomes Fahren – Stand der Technik und Perspektiven</b></p> <p>Ausgehend von den fünf Stufen eines selbstfahrenden Autos (assistiert, teilautomatisiert, hochautomatisiert, vollautomatisiert, autonom) werden notwendige Sensoriken und Technologien zum Erreichen dieser Stufen erörtert und vergangenen, aktuelle und zukünftige Entwicklungen eingeordnet. Es wird die Frage geklärt, welchen Beitrag künstliche Intelligenz zum autonomen Fahren leisten kann. Des Weiteren werden ethische und rechtliche Aspekte diskutiert.</p>
Mi., 07.02.2024 19:00 Uhr	Prof. Dr. Jochen Griesbach-Scriba Martin von Wagner Museum/Antikenabteilung	<p><b>Im Rausch vereint: Zur Weinkultur in der Bilderwelt der alten Griechen</b></p> <p>Wie erreicht man Glückseligkeit? Schenken wir den Bildern des antiken Griechenlands mehr Glauben als den einschlägigen Texten seiner Philosophen, dann gab es keinen besseren Ort dafür als das Gelage, das den Genuss von Speis &amp; Trank und allerlei Formen der Unterhaltung in komfortabler Umgebung versprach. Das reich überkommene Tafelgeschirr der Griechen kennt folglich auch kein beliebteres Darstellungsthema als den Wein und seine Wirkungen. So gewährt uns sein Dekor tiefe Einblicke in die Psychologie einer Gesellschaft, die es schätzte, ihre Phantasie vor allem durch Bilder anzuregen. Am Ende ist uns diese Bilderwelt vielleicht weniger fremd, als sie auf den ersten Blick erscheint...</p>
<p><b>Rimpar, in der Alten Knabenschule, Hofstraße 3</b></p>		
entfällt krankheitsbedingt Mi., 04.10.2023 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<p><b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b></p> <p>Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum</p>

## Wintervortragsreihe 2023/24

		<p>Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.</p>
Do., 22.02.2024 19:00 Uhr	Dr. Johannes Rodrigues Institut für Psychologie	<p><b>Frontale Asymmetrie: Annäherungs- und Vermeidungsmotivation im Gehirn</b></p> <p>Annäherung und Vermeidung sind zwei sehr basale Verhaltenskonzepte. Diese Konzepte finden Entsprechung auf elektrokortikaler Ebene, sowohl situativ, als auch bezüglich der Persönlichkeit. Das Konzept sowie experimentelle Untersuchungen der Theorie wird vorgestellt.</p>
Mi., 13.03.2024 19:00 Uhr	Dr. Thorsten Feichtner Lehrstuhl für Experimentelle Physik V	<p><b>Die Regenbögen - ein bunter Streifzug durch die Optik</b></p> <p>"Wenn's regnet und die Sonne scheint ..." haben wir alle schon mal einen Regenbogen gesehen. Doch dann fragt ein Kind mit großen Augen, wie ein Regenbogen entsteht. Plötzlich scheint die Magie verfliegen und es wird im Gedächtnis nach (altem?!) Schulwissen gekramt. Um auf diese Frage in Zukunft besser vorbereitet zu sein, folgen Sie mir auf einen kurzweiligen Streifzug durch die bunte Welt der Optik. Am Ende finden sie zwar keinen Topf voll Gold, aber immerhin einen Wissensschatz, der sowohl den Streit zweier großer Forscher des 17. Jahrhunderts umfasst, als auch vierfache Regenbögen und Nebensonnen.</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

## Schweinfurt, in der Rathausdiele, Markt 1

Di., 10.10.2023 19:30 Uhr	Prof. Dr. Thomas Schmitt Lehrstuhl für Zoologie III/Tierökologie	<b>Kommunizieren mit Pheromonen und Duftstoffen bei Insekten</b>  Der wichtigste Kommunikationskanal für Insekten ist der Geruchssinn. Insekten sind in der Lage unterschiedliche Duftstoffe abzugeben, die ihren Artgenossen wichtige Informationen liefern. Mein Vortrag wird Beispiele neuerer Forschungsergebnisse zum Inhalt haben und einen Einblick in die faszinierende Welt der chemischen Kommunikation bei Insekten bieten.
Fr., 10.11.2023 19:30 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b>  Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.
Di., 12.12.2023 19:30 Uhr	Dr. Fabian Hutmacher Lehrstuhl für Kommunikationspsychologie und Neue Medien	<b>Total recall? Autobiografisches Erinnern im digitalen Zeitalter</b>  Nie zuvor haben Menschen so viele Informationen über ihr Leben aufgezeichnet wie im digitalen Zeitalter - von Fotos und E-Mails bis hin zu WhatsApp-Konversationen und Social-Media-Posts. Wie aber verändert das die Art und Weise, wie wir unsere Vergangenheit rekonstruieren und wie wir von unserem Leben erzählen?

## Wintervortragsreihe 2023/24

<p>Di., 09.01.2024 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Johannes Rodrigues Institut für Psychologie</p>	<p><b>Prosoziales Verhalten und Altruismus: Definitionen, Messung und elektrokortikale Korrelate aus Perspektive der differentiellen Psychologie</b></p> <p>Altruismus ist ein Konzept, dass von vielen Disziplinen untersucht wird. In dem Vortrag wird die Herangehensweise der differentiellen Psychologie und deren Untersuchungsmethoden von prosozialem Verhalten in aktueller Forschung dargestellt. Dabei kann auf die Problematik der unterschiedlichen Ansätze verschiedener Disziplinen, sowie auf experimentelle Ansätze und elektrokortikale Korrelate von prosozialer Motivation und Verhalten eingegangen werden.</p>
<p>Di., 06.02.2024 19:30 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Jochen Griesbach-Scriba Martin von Wagner Museum/Antikenabteilung</p>	<p><b>Im Rausch vereint: Zur Weinkultur in der Bilderwelt der alten Griechen</b></p> <p>Wie erreicht man Glückseligkeit? Schenken wir den Bildern des antiken Griechenlands mehr Glauben als den einschlägigen Texten seiner Philosophen, dann gab es keinen besseren Ort dafür als das Gelage, das den Genuss von Speis &amp; Trank und allerlei Formen der Unterhaltung in komfortabler Umgebung versprach. Das reich überkommene Tafelgeschirr der Griechen kennt folglich auch kein beliebteres Darstellungsthema als den Wein und seine Wirkungen. So gewährt uns sein Dekor tiefe Einblicke in die Psychologie einer Gesellschaft, die es schätzte, ihre Phantasie vor allem durch Bilder anzuregen. Am Ende ist uns diese Bilderwelt vielleicht weniger fremd, als sie auf den ersten Blick erscheint...</p>
<p>Di., 05.03.2024 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut</p>	<p><b>Basd scho! oder Dörfs e bissle mehr sei? Beobachtungen zum sprachlichen Selbstbewusstsein der Unterfranken</b></p> <p>Gerade bei Vorträgen sind immer wieder Klagen über den Rückgang oder sogar das Aussterben des immateriellen Kulturerbes Dialekts zu hören. Mein Rat v.a. an die Unterfranken: Gebraucht euren Dialekt selbstverständlicher und öffentlicher als bisher, denn nur so kann ein fränkischer Gegenpol zur mir-san-mir-Mentalität des altbayerischen Raumes geschaffen werden. In dem Vortrag gehe ich folgenden Fragen nach: Wie ist es um das sprachliche Selbstbewusstsein in Unterfranken bestellt, wo und wie</p>

# Wintervortragsreihe 2023/24

		wird es sichtbar? Begegnet uns überhaupt das Unterostfränkische im Alltag oder wird vermeintlich prestigeträchtigeren Dialekten der Vorzug gegeben.
<b>Volkach, im Schelfenhaus, Hörsaal 1. OG, Schelfengasse 1</b>		
Mi., 25.10.2023 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<b>Die Zeit, das Altern und unser Gedächtnis</b>  Zeit ist ein Begriff, der in Philosophie und Naturwissenschaften, aber auch psychologisch und sozioökonomisch diskutiert wird. Zeit hat eine Abfolge von Ereignissen zum Inhalt und hat somit eine eindeutige, bislang nicht umkehrbare Richtung. In gleichem Maß ist Altern ein fortschreitender, sehr komplexer Prozess mit der Folge des Verlustes der Funktionsfähigkeit u.a. biologischer Systeme. Warum wir überhaupt Altern, ist bis heute nicht vollständig verstanden und es gibt hierüber verschiedene Theorien. Was das Altern mit unserem Körper und insbesondere mit unserem Gedächtnis macht und was wir selber tun können, um diesen Prozess zu beeinflussen, darüber referiert Dr. Thomas Polak vom Zentrum für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg.
Mi., 29.11.2023 19:00 Uhr	Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut	<b>Basd scho! oder Dörfs e bissle mehr sei? Beobachtungen zum sprachlichen Selbstbewusstsein der Unterfranken</b>  Gerade bei Vorträgen sind immer wieder Klagen über den Rückgang oder sogar das Aussterben des immateriellen Kulturerbes Dialekts zu hören. Mein Rat v.a. an die Unterfranken: Gebraucht euren Dialekt selbstverständlicher und öffentlicher als bisher, denn nur so kann ein fränkischer Gegenpol zur mir-san-mir-Mentalität des altbayerischen Raumes geschaffen werden. In dem Vortrag gehe ich folgenden Fragen nach: Wie ist es um das sprachliche Selbstbewusstsein in Unterfranken bestellt, wo und wie wird es sichtbar? Begegnet uns überhaupt das Unterostfränkische im Alltag oder wird vermeintlich prestigeträchtigeren Dialekten der Vorzug gegeben.
Mi., 13.12.2023 19:30 Uhr	Moritz Dorband, M.Sc. Lehrstuhl für Theoretische Physik 3	<b>Schwarze Löcher und das holographische Prinzip</b>  Schwarze Löcher sind eines der faszinierendsten Objekte innerhalb der Physik. Ein

# Wintervortragsreihe 2023/24

---

		<p>Ort im Universum, von dem nicht einmal Licht entkommen kann, lässt sich jedoch nur schwer mit unseren Alltagserfahrungen vereinbaren. Trotzdem ist es möglich, mithilfe des holographischen Prinzips die Physik schwarzer Löcher zu nutzen, um Eigenschaften von Materialien zu beschreiben, die tatsächlich im Labor vermessen werden können. In diesem Vortrag wird diese erstaunliche Verbindung näher beleuchtet, nachdem zuvor die Physik schwarzer Löcher ausführlich diskutiert worden ist.</p>
--	--	---

Stand: 26.09.2023